

POSTWURFSENDUNG
Im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041843 E



Österreichische Post AG
RM Wahlen 19A041843 E
8010 Graz



Ausgabe März 2020

Wir Steirer

KONKRET . KRITISCH . FREIHEITLICH

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

STRALLEGG

www.fpoe-stmk.at

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

WIR für EUCH

David Gruber, Spitzenkandidat

**DESHALB AM 22. MÄRZ:
WIEDER FREIHEITLICH
WÄHLEN.**



FPÖ. Nur stark mit EUCH!

Kandidatenvorstellung der FPÖ Strallegg



**Spitzenkandidat
David Gruber**

Polier, 28 Jahre



2. Florian Holzer

Maurer, 40 Jahre



**3. Christoph
Breitenbrunner**

Werksarbeiter, 37 Jahre



4. Florian Maier

Schlosser, 30 Jahre

FPÖ-Bezirksbüro Weiz

Lederergasse 12 · 8160 Weiz

Telefon: 0316 / 70 72 - 95

E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at



Nicol Prem

Bezirkssekretärin

Mobil: 0664 / 35 28 05 9



Kerstin Fasching

Bezirkssekretärin

Mobil: 0664 / 62 92 03 9

Öffnungszeiten:

MONTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

DIENSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

MITTWOCH: 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

DONNERSTAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

FREITAG: 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Impressum: Freiheitliche Partei Österreichs · Landespartei Steiermark
Hans-Sachs-Gasse 10/4 · 8010 Graz

WIR für STRALLEGG

Demokratie

Wir setzen uns für die Einführung regelmäßiger Bürgerversammlungen und Bürgerbefragungen über wichtige Projekte der Gemeinde ein.

Heimat

Regionalität fördern und Unternehmen die Chance geben, regionale Aufträge erfüllen zu können.

Soziales

Unterstützung der Jungmütter bei der Kleinkinderbetreuung. Unterstützung der Schüler durch Schulstartgeld, Nachmittagsbetreuung und Schulessen.

Tourismus

Unterstützung der Erhaltung und des Ausbaus der Gastronomie und Freizeitaktivitäten!

Jugend

Unterstützung der Jugendarbeit bei den Vereinen!

BÜRO KUNASEK

Das freiheitliche Bürgerbüro

Wir sind immer für Euch da!

**Die Ansprechstelle
für alle Bürgeranliegen.**

T: 0316 / 375 300

E: mkunasek@fpoe-stmk.at

www.fpoe-stmk.at

Nein zur Belastung von Dieselfahrern



Bild: Shutterstock

Die türkis-grüne Bundesregierung plant eine höhere Besteuerung von Diesel. Daher starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne gegen die Abschaffung des Dieselpprivilegs.

Im Rahmen der, von der türkis-grünen Bundesregierung geplanten, ökosozialen Steuerreform soll das sogenannte Dieselpprivileg, also die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin, abgeschafft werden. Kürzlich stimmten ÖVP und Grüne im Parlament gegen einen freiheitlichen Antrag, die Mineralölsteuer auf Diesel nicht zu erhöhen. Eine Dieselpreiserhöhung ist damit fix.

Das wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben von ÖVP und Grünen wird gravierende Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort Österreich haben. Insbesondere für die heimischen Pendler ergeben sich deutliche Nachteile. Gerade für die zahlreichen Arbeitnehmer, die auf ihr Auto angewiesen sind, bedeutet eine höhere Besteuerung von Diesel eine massive Belastung.

Auch die heimischen Bauern wären von der Erhöhung der Besteuerung von Diesel betroffen. Die Abschaffung des

Dieselpprivilegs hätte zudem weitreichende Folgewirkungen für die Wirtschaft.

„Es ist absolut inakzeptabel, dass die Dieselfahrer einer völlig überflüssigen Belastung ausgesetzt werden. Türkis-Grün würde mit der Bestrafung von Dieselfahrzeugbesitzern die Wirtschaft und Tausende Pendler in der Steiermark nachhaltig schädigen. Die geplante Abkassiererei von ÖVP und den Grünen beim Diesel ist als massive Attacke auf den Wirtschaftsstandort, auf die heimischen Pendler sowie auf die Entwicklung des ländlichen Raums zu sehen“, kritisiert FPÖ-Klubobmann Mario Kunasek.

Angesichts der drohenden Mehrbelastung von Dieselfahrern starteten die steirischen Freiheitlichen eine Kampagne und werden in den kommenden Wochen im Rahmen einer Bürgerpetition Unterschriften gegen dieses wirtschafts- und autofahrerfeindliche Vorhaben der Bundesregierung sammeln.

Bei Wegfall der Begünstigung ist auch davon auszugehen, dass der Verkauf von Dieselfahrzeugen aufgrund der höheren Anschaffungskosten zurückgehen wird. Dies bedeutet einen großen Schaden für den Wirtschaftsstandort Österreich, insbesondere für auf die Pro-



Mario Kunasek
FPÖ-Landesparteiobmann und Klubobmann
des Freiheitlichen
Landtagsklubs

duktion von Dieselmotoren spezialisierte Unternehmen und deren Zulieferer.

Darüber hinaus ist bei einer Abschaffung des Dieselpprivilegs auch mit Auswirkungen auf Taxifahrten und auf Transportkosten zu rechnen. Lebensmittel sowie Produkte des täglichen Bedarfs würden teurer werden, zumal anzunehmen ist, dass die höheren Treibstoffpreise an den Handel und damit an die Konsumenten weiterverrechnet werden.

„Anstatt die österreichischen Leistungsträger unter dem Deckmantel des Klimaschutzes zusätzlich zu belasten, sollten vielmehr positive Anreize für einen Umstieg auf umweltschonendere Fahrzeuge geschaffen werden. Zu denken ist dabei etwa an Maßnahmen wie die Einführung einer Umweltprämie. Jegliche Erhöhung der Dieselpreise lehnen wir Freiheitliche jedenfalls kategorisch ab. Mit unserer Kampagne wollen wir dem Protest der Steirer gegen die Belastungsmaßnahmen Ausdruck verleihen“, so der FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek dazu.

Die Unterschriftenliste zum Herunterladen finde Sie unter: www.fpoe-stmk.at

Wollen Sie unsere freiheitlichen Ideen unterstützen?

Wollen Sie sich beteiligen oder haben Sie ein Anliegen, das Ihnen wichtig ist?

Herzlich willkommen!

Bei uns sind Sie richtig!

Hier kann sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten einbringen. Egal, ob regelmäßig oder sporadisch, aktiv oder einfach nur, um unserer Gemeinschaft anzugehören:

Wir freuen uns auf Sie.

www.fpoe-stmk.at

**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

STRALLEGG

Nur stark mit Euch

»» Mehr Familie

Kinderbetreuung, Schulen und
Freizeitangebote ausbauen

»» Mehr Bürgernähe

Bevölkerung bei Projekten stärker einbinden

»» Abwanderung stoppen

Betriebsansiedelungen und
„junges Wohnen“ fördern

**DESHALB AM
22. MÄRZ: WIEDER
FREIHEITLICH
WÄHLEN.**